

Ergebnisprotokoll Forum 1:

Ines Boban: Schulentwicklungsprozesse mit dem Index für Inklusion

Der Index für Inklusion umfasst 3 Dimensionen:

- Inklusive Kulturen schaffen
- Inklusive Strukturen etablieren
- Inklusive Praktiken entwickeln

Diese lassen sich nach 6 Bereichen unterteilen, die 44 Indikatoren enthalten.

Daraus ergeben sich 560 Arbeitsfragen. Für Einrichtungen, die mit dem Index arbeiten wollen, geht es nicht darum, diese komplett und systematisch zu beantworten, sondern sie sind als Anregung zu betrachten, sie sollen der Reflexion dienen. Der Katalog kann durch eigene Fragen ergänzt werden.

Das Forum (geschätzt: 80 Personen) teilte sich in 6 Gruppen auf. Jede Gruppe diskutierte einen Fragenkatalog zu einem der Bereiche:

- A. Inklusive Kulturen schaffen
 1. Gemeinschaften bilden
 2. Inklusive Werte verankern
- B. Inklusive Strukturen etablieren
 1. Eine Schule für alle entwickeln
 2. Unterstützung für Vielfalt organisieren
- C. Inklusive Praktiken entwickeln
 1. Lernarrangements organisieren
 2. Ressourcen mobilisieren

Beim anschließenden Austausch wurde u. a. Folgendes angesprochen:

- Inklusion ist schwieriger umzusetzen, wenn mehr formale Ziele da sind (z. B. Schulabschlüsse).
- Die Bedingungen stehen dem Anspruch in vieler Hinsicht entgegen (z. B. Knappheit des Lehrpersonals).
- Wenn wir die höchsten Erwartungen an jedes Kind haben – bedeutet das nicht auch höchsten Druck?
- Was heißt das für die Berufsausbildung? Können die Eingangsvoraussetzungen dann noch gelten?

Der Index für Inklusion wird zurzeit überarbeitet und erscheint demnächst im Beltz-Verlag.

Hamburg, 29.08.11

Heidrun Thiel